

NACHRICHTEN

NARRENVEREIN ALET

Wieder Abendflohmarkt am See in Allensbach

Einen sommerlichen Abendflohmarkt veranstaltet der Allensbacher Narrenverein Alet wieder am Samstag, 23. Juli, von 16 bis 22 Uhr – bei jeder Witterung. Interessenten können sich bereits jetzt anmelden. Der Markt in gemütlicher Atmosphäre findet bereits zum sechsten Mal im Ortszentrum, zwischen Bahnhof und Seegarten statt. Bisher erfreute er sich großer Beliebtheit. Die Standgebühr beträgt sechs Euro pro Meter. Anmeldung nimmt Ludwig Egenhofer entgegen unter Telefon 07533/21 55 oder per E-Mail: alet09@t-online.de (toz)

WIRTSCHAFT

Zukunftspreis für Buchhandlung Osiander

Die Buchhandlung Osiander hat den „Zukunftspreis Handel Baden-Württemberg“ gewonnen. Das teilte das Unternehmen jetzt mit. Mit diesem Preis werden besonders kreative, erfolgreiche und zukunftsorientierte Einzelhändler ausgezeichnet. Vor allem das Konzept des Fahrradkuriers wurde hervorgehoben. So werden seit mehreren Jahren alle Internetbestellungen aus den Gebieten Tübingen, Reutlingen und Heilbronn mit dem Fahrrad ausgeliefert.

UNIVERSITÄT

Führung durch den Botanischen Garten

Das Mittelmeerklima zeichnet sich bekanntlich durch trockene, heiße Sommer und milde, feuchte Winter aus. Welche Pflanzengruppen diese Gebiete besiedeln und welche spezifischen Anpassungen die Gewächse zeigen ist Thema der nächsten Führung im Botanischen Garten der Universität Konstanz. Am Sonntag, 5. Juni, werden ab 10 Uhr und ab 11.30 Uhr insbesondere die nun ausgestellten Kübelpflanzen betrachtet. Parkmöglichkeiten gibt es am Nordparkplatz der Universität.

FREIZEIT

Kapellenfest im Paradies startet heute

Das „Kapellenfest Paradies“ ist das kleinste der Konstanzer Stadteilfeste, aber ein Treffpunkt von besonderem Charme: Auf dem kleinen Dorfplatz an der alten St. Martinskapelle bauen die „Rettichrancher“ des 2. Feuerwehrtzugs ihre Stände auf, servieren frische Gemüseköstlichkeiten aus eigenem Anbau im Tägermoos, dazu Kretzerknusperli und Grillspezialitäten. Live-Musik umrahmt das Dorffest. Das Fest dauert von heute 12 Uhr bis 24 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr.



Einblick in die Welt der Wissenschaft: Schülerinnen und Schüler der Kursstufe am Suso-Gymnasium zeigen bei einem Gastspiel des Expeditionsmobils zum Thema Nachhaltigkeit ihre grünen Daumen. BILD: TALMANN

Photovoltaik mit Hagebuttente

- Expeditionsmobil klärt über Nachhaltigkeit auf
- Schüler des Suso-Gymnasiums waren zu Gast

Konstanz (jct) „Heute bauen wir eine organische Photovoltaik-Zelle mit Hagebuttente.“ Mit diesen Worten beginnt die Biologin Karin Kolbe ihren Vortrag. Gemeinsam mit ihren Kollegen ist sie seit einiger Zeit auf Expedition, um den Bürgern das Thema Nachhaltigkeit näher zu bringen. Die Ausstellung „Expedition N“ der Baden-Württemberg-Stiftung tourt gerade in ihrem Expeditionsmobil durch ganz Baden-Württemberg. Auch einige Schüler des Heinrich-Suso-Gymnasiums hatten die Möglichkeit, sich umzuschauen und selbst ein Experiment zu machen.

Gebaut wird eine Photovoltaik-Zelle aus zwei Objektträgern, zwischen denen unter anderem Hagebuttente aufgetragen wird. Dieser sorgt dafür, dass bei Sonneneinstrahlung Energie

produziert wird. „Ich mag es, praktische Sachen zu machen“, sagt Clara Schmitz, Schülerin des Suso. Ihre Mitschülerin, Isabella Rutt, ergänzt: „Und Energiegewinnung ist ja gerade auch ein Thema, über das viel gesprochen wird.“ Nach Fertigstellung kann mit den Zellen sogar ein Taschenrechner betrieben werden. Zum Schluss bekommen die Schüler noch eine Führung durch die Ausstellung, die sich unter anderem mit erneuerbaren Energien und Elektromobilität befasst. Fast alle Exponate laden zum Anfassen und Mitmachen ein.

Das Expeditionsmobil hat es zum Ziel, über Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt zu informieren. Da es sich um ein mobiles Projekt handelt, gelangt es sogar in ländliche Regionen und kann damit die breite Bevölkerung ansprechen. Thomas Ellmer, einer der projektbegleitenden Wissenschaftler, ist überzeugt von der Wirksamkeit und dem Erfolg der Expedition: „Seit ich hier arbeite, lebe ich in Bezug auf Energie nochmal ein bisschen bewusster.“

Das bedeutet Nachhaltigkeit

Die Baden-Württemberg-Stiftung will mit ihrem Expeditionsmobil bei jungen Menschen ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz schaffen. Darum geht es:

► **Definition:** Nachhaltige Entwicklung ist „eine ökonomische, soziale und ökologische Entwicklung, die weltweit die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation befriedigt, ohne die Lebenschancen künftiger Generationen zu gefährden.“ (Quelle: Meyers Großes Handlexikon A-Z).

► **Was wird verlangt?** Im Begriff Nachhaltigkeit steckt der Auftrag, dass die jetzige Generation so handeln und wirtschaften soll, dass sie zwar den größtmöglichen Nutzen daraus zieht, gleichzeitig aber darauf achtet, dass langfristig die Welt auch für ihre Kinder und Enkel noch bewohnbar bleibt und sie die Chance auf eine lebenswerte Zukunft haben.

► **Initiativen in der Stadt:** Auch in Konstanz wird das Thema Nachhaltigkeit groß geschrieben. Zum Beispiel gibt es an der Universität seit 2009 die Gruppe Oikos, in der sich Studierende mit eigenen Ideen für Nachhaltigkeit und den Umweltschutz einsetzen. Das neue Kundenzentrum der Stadtwerke erzeugt mehr Energie als es verbraucht, und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung ist die erste in Baden-Württemberg, die einen Referenten für nachhaltige Entwicklung eingestellt hat.

► **Die Landesstiftung:** Auch eine Stiftung, die von ihrem Kapital grundsätzlich nur die Zinserträge entnehmen darf, ist auf Nachhaltigkeit angelegt. Die Landesstiftung wurde übrigens mit dem Erlös aus dem Verkauf der Energieversorger EVS und Badenwerk eingerichtet. Ihr Kapital beträgt 2,4 Milliarden Euro. (jct)

ANZEIGE

Der Katamaran zwischen Konstanz und Friedrichshafen

Jetzt wieder abends über den See:

Der AbendKat
 > zusätzliche Abfahrten:
 Konstanz: 21:02 Uhr und 23:02 Uhr
 Friedrichshafen: 20:02 Uhr und 22:02 Uhr

> freitags und samstags
 vom 3. Juni bis 1. Oktober 2011

Sterntaler-Ticket
 ab 18.02 Uhr hin und zurück
 nur 12,- Euro

Der Katamaran
 Die geniale Verbindung

Telefon: 07531-363932-0 www.der-katamaran.de

Wer will in den Flohmarkt-Film?

Konstanz (sk) Ein echter Flohmarkt-Profi wird für eine Fernsehproduktion gesucht. Bei anstehenden Schnäppchen-Spektakel am 2. und 3. Juli möchte die Produktionsfirma Motivi zusammen mit dem Stadtmarketing einen Konstanzer oder eine Konstanzerin beim Gang entlang der Stände filmen. Die Reportage soll anschließend in der Sendergruppe Kabel/Pro Sieben/Sat1 ausgestrahlt werden. Die Fernsehleute wünschen sich dabei eine Person, die eine bestimmte Strategie für die Schnäppchenjagd hat und vielleicht auch über bereits erzielte Erfolge erzählt. Bewerben können sich alle, die Flohmarkt-Erfahrung vorzuweisen haben und gerne ins Fernsehen wollen. Wer am Ende mit der Kamera begleitet wird, entscheidet nach einer Vorauswahl durch das Stadtmarketing die Produktionsfirma selbst. Interessenten wenden sich direkt an Projektkoordinatorin Alexandra Becker vom Stadtmarketing, Telefon 0 75 31 / 2 82 48-21, Becker@stadtmarketing.konstanz.de.

LEUTE aus Konstanz



Konfirmation bei der Petrus- und Paulusgemeinde

Von den Pfarrern Hartwig Warnke und Heinz Freudenberger wurden konfirmiert: Theresa Angl, Nils Baldenhofer, Nicholas Braun, Niklas Brunner, Sarah DeStefano, Christopher Engler, Linda Exner, Pauline Fauser, Lisa-Sophie Flaig, Annkatrin Glatz, Jacqueline Granzin, Elena Hagelauer, Jannis Herzog, Madita Hotz, Paul Jack, Lara

König, Noah Manderla, Julia Offner, Diana Pfister, Catarina Quintini, Hannes Ray, Elena Regner, Leonhard Schmidt, Marie-Sol Schmidt, Vivien Schulze, Marcel Schweinbeck, Alexander Strasser, Janis Thieser, Mia Unterweger, Leif-Jonas Vix, Marius von Hippel, Lukas Vogt, Tankred Zörner. BILD: HANSER



Vorfriede auf viele Kunstwerke

Beim Malwettbewerb des Fanfarenzugs Frichtle freuen sich (von links) Norbert Enste, Carmen Müntst vom Stadtmarketing, Benne Schmidt und Thomas Schlägel, auf viele Einsendungen. Kinder von sechs bis zwölf sind aufgerufen, vor den Pfingstferien ein Kunstwerk im Sekretariat ihrer Schule einzureichen, das sich den Stichpunkten Konstanzer Frichtle, Fanfarenzugtreffen, Oktoberfest, großer Umzug, Fahnenwinger oder Niederburg auseinandersetzt. BILD: RAU